(Quelle: TA vom 09. März 2012)

Aufbauen auf dem Werk des Vorgängers

TA-Mobil zur Wahl 2012 In Elxleben im Landkreis Sömmerda tritt der Amtsinhaber nicht erneut an. SPD und CDU haben je einen Kandidaten aufgestellt. Hauptthema ist die Dorferneuerung

Von Nicolas Miehlke

Elxleben. Zur diesjährigen Bürgermeisterwahl werden die Karten in Elxleben im Landkreis Sömmerda neu gemischt: Nachdem er über 20 Jahre Bürgermeister in Elxleben war, wird Jürgen Clemens (CDU) im April nicht noch einmal antreten. Neben dem Christdemokraten Heiko Koch tritt mit Herbert Börner erstmals ein SPD-Mitglied in Elxleben bei der Wahl an.

Beide Kandidaten haben wir mit dem TA-Wahlmobil getroffen. Auch etliche interessierte Bürger waren auf den Klein-Winternheimer Platz in Elxleben gekommen, um ihre Fragen an die beiden Kandidaten zu richten.

Heiko Koch ist 1999 als parteiloser Kandidat in der Nachbargemeinde Witterda zum ehrenamtlichen Bürgermeister gewählt worden. Vor zehn Jahren trat er in die CDU ein.

Nun kandidiert er für den hauptamtlichen Posten als Bürgermeister in Elxleben. Dabei sieht er das nicht als einen Aufstieg: „Bürgermeister ist Bürgermeister, nur werde ich mich dann hauptamtlich darum kümmern können."

Herbert Börner dagegen ist seit 1992 SPD-Mitglied, lange war er „Einzelkämpfer" in Elxleben, wie er sagt – erst viel später gründete sich ein Ortsverein. Er sitzt bereits im Gemeinderat von Elxleben. „Bekannte haben mich gefragt, ob ich verrückt bin, zu kandidieren – ein bisschen bin ich das. Einfach wird der Job nicht, aber ich bin nie der Typ gewesen, der nur dasitzt und wartet, dass etwas passiert."

Beide wollen auf dem Werk von Jürgen Clemens aufbauen. „Bei der Dorferneuerung muss viel getan werden, da besteht Diskussionsbedarf", sagt Börner. Koch dagegen will seinen Schwerpunkt auf die wirtschaftliche Zukunft legen. „Ich will die Kontinuität in der Entwicklung beider Orte, Elxleben und Witterda, fortführen."

Rückendeckung für den Parteifreund

Einer der Bürger zweifelt an Börners fachlicher Eignung, weil er kein gelernter Betriebswirt sei. Der erwidert: „Für die Verwaltungsakte gibt es die Verwaltung mit ihren Fachkräften. Ich glaube nicht, dass das ausschlaggebend ist – ich engagiere mich ja schon lange in der Gemeinde."

Koch sieht für sich keinen Nachteil darin, dass er nicht aus Elxleben kommt: „Ich bin nicht ganz unbekannt als Bürgermeister von Witterda. Es ist nicht so, dass hier niemand weiß, wer ich bin."

Der bisherige Amtsinhaber Jürgen Clemens spricht sich für seinen Parteifreund Koch aus: „Wir brauchen einen, der bei der Dorferneuerung weitermacht – in Witterda hat er damit schon Erfahrung und muss sich nicht erst einarbeiten."

Nicolas Miehlke diskutierte mit den beiden Kandidaten Herbert Börner und Heiko Koch sowie dem Noch-Bürgermeister Jürgen Clemens (v. l.). Foto: Saskia Fritsche

Die freie Wählergemeinschaft „Bürger für Elxleben" hat angekündigt, auch noch einen Kandidaten aufzustellen. Bis heute um 18 Uhr können Wahlvorschläge eingereicht werden. Aus „taktischen Gründen" wolle man die Person noch nicht nennen. Im Lokalteil unserer Zeitung werden etwaige weitere Bewerber dann vorgestellt.

Heute fährt das TA-Wahlmobil nach Herbsleben (Unstrut-Hainich-Kreis) und Greußen (Kyffhäuserkreis).

Gemeinde Elxleben (Kreis Sömmerda)

- **Erfüllende Gemeinde:** Elxleben übernimmt die Verwaltungstätigkeiten für die Nachbargemeinde Witterda
- **Einwohner:** 2285 (am 30.06.2011, Quelle: Statistisches Landesamt)
- **Fläche:** 12,13 km²

Kandidaten

Heiko Koch (48), CDU: Er arbeitet bei einem großen Entsorgungsunternehmen in einer Führungsposition. Koch ist geschieden, lebt aber in einer Lebensgemeinschaft. Er hat einen erwachsenen Sohn.

Herbert Börner (63), SPD: Seit 2005 ist der Diplom-Ingenieur für Wasserwirtschaft im Vorruhestand. Er ist seit 40 Jahren verheiratet und hat eine Tochter, die als Rechtsanwältin in Elxleben arbeitet.